



---

## KID-Systeme GmbH

### Buxtehude

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

### Lagebericht zum 31. Dezember 2023

#### Grundlagen des Unternehmens

##### Geschäftsmodell des Unternehmens

Die KID-Systeme GmbH - im Folgenden auch kurz „KID“ oder „Gesellschaft“ genannt - ist Lieferant für elektrische und elektronische Kabinensysteme. Diese Produkte verkauft KID sowohl im Direktvertrieb an Fluggesellschaften und Flugzeughersteller als auch an Systemlieferanten für Flugzeugsysteme.

Das Produktportfolio der KID umfasst im Wesentlichen SKYpower für die Stromversorgung am Sitz, SKYfi (Connectivity) für eine drahtlose Medienübertragung sowie Nutzung des Mobiltelefons und ein Videoüberwachungssystem (UVSS) für den Flugzeuginnenraum. Darüber hinaus forscht die KID im Bereich Sensorik Kabinendigitalisierungsmöglichkeiten.

Die von KID vertriebenen Systeme SKYpower, SKYfi und UVSS können miteinander kombiniert werden, und die Funktionalitäten ergänzen sich, sodass dem Kunden ein umfangreiches modulares Kabinensystem zur Verfügung gestellt werden kann, welches sein Geschäftsmodell optimal unterstützt. Dafür wird die Software Programmierung des Cabin Attendance Moduls für Airbus Flugzeuge des Familientyps Single Aisle und Long Range im Bereich Services angeboten.

Kontinuierliche Produktpflege sorgt dafür, dass KID den Kunden Lösungen für sich ändernde Marktanforderungen anbieten kann. Dazu gehört weiterhin eine weitestgehend plattformunabhängige Systementwicklung, sodass der Kunde seine Flotte, unabhängig vom Flugzeug-Hersteller, mit KID Produkten ausstatten könnte.

##### Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2023 wurden insgesamt Mio. EUR 7,0 (i. Vj. Mio. EUR 1,8) für Forschung und Entwicklung verwendet. Im Entwicklungsbereich waren insgesamt 6 Mitarbeiter (i. Vj. 2) für eigene und dritte Entwicklungsprojekte tätig. In Ausrichtung auf die Entwicklung der neuen Systemgeneration GeniusSERIES wurde ein Ressourcenaufbau gestartet. Die Entwicklungsaufwände in 2023 konzentrierten sich auf die Nachfolgenerationen für die Stromversorgung am Sitz und Videoüberwachung. Der Fokus liegt auf der Entwicklung der nächsten Generation eines modularen Stromversorgungssystems in der Kabine.

Die Aufwendungen für die Neuentwicklung GeniusPOWER im Rahmen der GeniusSERIES beliefen sich auf 41% der gesamten Entwicklungsaufwendungen des Geschäftsjahres 2023. Für die Neuentwicklung der Videoüberwachung GeniusSECURITY im Rahmen der GeniusSERIES beliefen sich die Aufwände auf 42% der gesamten Entwicklungsaufwendungen des Geschäftsjahres 2023.

Im Bereich SKYfi wurde die Weiterentwicklung von Netzwerkgeräten fortgesetzt. Die Aufwendungen hierfür beliefen sich auf 4% der gesamten Entwicklungsaufwendungen.

Die übrigen Entwicklungsleistungen betreffen die Programmbetreuung und Betreuung der bereits in Dienst gestellten Produkte in allen Produktgruppen (13%).

##### Wirtschaftsbericht

##### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die KID-Systeme GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Airbus Operations GmbH und unterliegt ähnlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen. Die Flugzeugbranche, das Flugpassagieraufkommen und der zivile Luftverkehr sind hochgradig durch die Maßnahmen zur Eindämmung der sogenannten Corona Pandemie beeinträchtigt gewesen. Seit Mitte 2022 wurden staatliche Maßnahmen, wie Lockdowns, Reisebeschränkungen und Restriktionen, aufgehoben. Seither verzeichnet die Branche eine steigende Nachfrage, um in den kommenden Jahren ein Niveau vor der Pandemie zu erreichen. Weiterhin belasten die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, sowie die erhöhte Nachfrage in Verbindung mit einer Materialverknappung und resultierendem Fachkräftemangel den Finanzsektor, die Logistik, die Lieferzeiten, die Energiekosten sowie die Inflation den Flugzeugsektor.

##### Geschäftsverlauf



Aufgrund der Auswirkungen der Krisen auf die Branche kam es zu Beeinträchtigung der Lieferketten der KID mit Einfluss auf die Betriebsabläufe. Die Gesellschaft wurde von der bestehenden Materialverknappung am elektronischen Bauteilmarkt sowie dem Fachkräftemangel resultierend in weiteren Steigerungen in Preisen und Lieferfristen von Lieferanten in Zukaufteilen und der termingerechten Lieferfähigkeit an Kunden beeinflusst. Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist in 2023 weiterhin angespannt.

Positiv hat sich die steigende Nachfrage auf die Absatzchancen ausgewirkt. Die Fluggesellschaften schreiben vermehrt Flugzeugausrüstungen am Markt aus und bestellen Ersatzteile. Infolgedessen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 ein besseres Ergebnis erzielt als 2022 prognostiziert wurde. Aufgrund der geplanten Investitionen in Neuentwicklungen wurde ein Verlust in Höhe von TEUR 3.453 generiert. Dieser wurde im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft als Forderung bilanziert. Im Weiteren ist die Finanzierung über das Cashpooling, seitens des Mutterkonzerns Airbus SE, aufgestellt. Durch den Auftragsbestand, die Erholung des Marktes und die vorliegende Unternehmensplanung mit der Investition in das Produktportfolio ist eine positive Fortführungsprognose gegeben.

## Ertragslage

Der Jahresumsatz 2023 ist oberhalb der im Lagebericht 2022 prognostizierten Planung von Mio. EUR 24 bis Mio. EUR 26 im ausgefallen. Der Gesamtumsatz betrug TEUR 27.667. Das Niveau des Umsatzes im Geschäftsjahr 2023 ist gegenüber dem Vorjahresumsatz von TEUR 28.494 um 3% gesunken.

Das Ersatzteilgeschäft sowie der USD Wechselkurs haben im Vergleich zur Operativen Planungs Annahme in 2023 die Umsatzerlöse positiv beeinflusst. Die Zunahme kann im Wesentlichen auf die ansteigende Anzahl der In-Betrieb-befindlichen Flugzeuge, infolge des Aufschwungs in der kommerziellen Luftfahrt, sowie der zunehmenden Auslieferungszahlen der Flugzeughersteller.

In etwa 66% der Umsatzerlöse bei KID wurden in 2023 in USD erzielt. Der Währungstausch findet im Rahmen einer Airbus Konzernvereinbarung täglich statt. Die KID betreibt keine Devisentermingeschäfte.

Wesentliche Umsatzträger (vor Erlösschmälerungen) der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023 die Produkte SKYpower mit 68%, (i. Vj. 66%), SKYfi mit 22% (i. Vj. 20%) und UVSS mit 8% (i. Vj. 10%). Die Umsatzannahmen 2023 für SKYpower wurden mit Mio. EUR 18,8 um 10% überschritten. Für SKYfi ist der Umsatz in Höhe von Mio. EUR 6,2 verglichen mit der Prognose um 80% höher. Hier sind in 2023 signifikant mehr Bestellungen zu verzeichnen gewesen als in der Vorplanung 2022 angenommen. Zudem ist das Ersatzteilgeschäft stark gestiegen. UVSS trifft mit Mio. EUR 2,3 die Planung von Mio. EUR 2,3 für das Geschäftsjahr 2023. Die Gesamtumsatzprognose in Höhe von Mio. EUR 24 bis zu Mio. EUR 26 für das Geschäftsjahr 2023 ist somit um 11% übertroffen worden. Die Hauptursachen liegen in der Zunahme des kommerziellen Flugverkehrs mit Einfluss auf das Ersatzteilgeschäft und des USD Kurses. Der Materialaufwand 2023 entspricht in etwa dem Vorjahr. Materialbestandswerte sind durch die Bevorratung aufgrund der Materialverfügbarkeit am Markt gestiegen und durch die Reichweitenermittlung abgewertet. Verglichen mit 2022 ist die Wertberichtigung um Mio. EUR 0,3 höher ausgefallen.

Der Rohertrag liegt mit 47% auf dem Niveau des Vorjahres (48%).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von Mio. EUR 1,4 (i. Vj. Mio. EUR 1,1) sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Garantie Rückstellungen in Höhe von Mio. EUR 0,5 beeinflusst.

Der Personalaufwand ist von Mio. EUR 4,7 auf Mio. EUR 5,1 um Mio. EUR 0,4 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dies liegt an einem gestarteten Personalaufbau im Rahmen der geplanten Investitionen in die GeniusSERIES in 2023.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 12,7 (i. Vj. Mio. EUR 7,8) sind im Wesentlichen durch Fremdleistungen in Höhe von Mio. EUR 9,1 (i. Vj. Mio. EUR 4,4) beeinflusst worden. Die Fremdleistungen sind im Rahmen der Projekte zur Entwicklung der Software und Hardware für GeniusPOWER und GeniusSECURITY signifikant gestiegen.

Nennenswerte Investitionen wurden in 2023 nicht getätigt.

## Bedeutsame Leistungsindikatoren

Die wesentlichen internen Steuerungsgrößen der Gesellschaft sind der Auftragsbestand, die Umsatzerlöse, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT. Hinzu die nichtfinanzielle Kennzahlen Arbeitssicherheitsstatistik mit dem Indikator „Arbeitsunfälle“ und „Wegeunfälle“ sowie die Gesundheitsstatistik mit der rollierenden Abwesenheitsquote<sup>1</sup>.

Der Auftragsbestand im SKYpower-Geschäft per Ende 2023 beträgt Mio. EUR 32,0 (i. Vj. Mio. EUR 21,9) bis Ende 2025. Wesentliche Anteile daran haben neben anderen Lufthansa, American Airlines, Xiamen und China Southern. Im SKYfi Geschäft beträgt der Auftragsbestand zum Jahresende 2023 Mio. EUR 4,8 (i. Vj. Mio. EUR 4,6) und hat eine Reichweite bis Anfang 2025. Im UVSS Bereich beträgt der Auftragsbestand Mio. EUR 2,1 (i. Vj. Mio. EUR 0,9) und reicht bis 2025. Das SKYfi und UVSS Geschäft basiert aktuell hauptsächlich auf Rahmenverträgen ohne fest vereinbartes Absatzvolumen, die somit nur einen begrenzten zeitlichen Ausblick auf zukünftige Abnahmen und insgesamt auf die Abnahmemenge beinhalten. Damit beträgt der Auftragsbestand insgesamt Mio. EUR 39,0 (i. Vj. Mio. EUR 27,4). Der Auftragsbestand wird unterjährig durch Neuverträge sowie Ersatzteillieferungen und Serviceleistungen ergänzt.

Ausführungen zu den Umsatzerlösen befinden sich in der Ertragslage.

Das EBIT für 2023 von Mio. EUR -3,5 (i. Vj. Mio. EUR 2,1) liegt erheblich über dem erwarteten EBIT von Mio. EUR -8,0. Dies liegt an den Mehrerlösen, dem gestiegenen Anteil des Ersatzteilgeschäfts sowie dem USD Kurs von 1,08 in 2023 verglichen mit dem Plan von 1,15. Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme 2023 beträgt TEUR 3.453 (i. Vj. Jahresüberschuss vor Verlustübernahme TEUR 2.143) und fällt damit um Mio. EUR 5,6 schlechter aus als im Jahr 2022 vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterin. Das EBIT von Mio. EUR -3,5 (i. Vj. Mio. EUR 2,1) wurde hauptsächlich durch Investitionsaufwand in die Neuentwicklung der GeniusSERIES beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch zusätzliche Aufwände für Personal und Fremdleistungen wesentlich höher als 2022 ausgefallen. Die Umsatzrendite hat sich daraus folgend bezogen auf das EBIT gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 7,3% auf -12,5% in 2023 verschlechtert.

<sup>1</sup> Die rollierenden Abwesenheitsquote wird berechnet durch die Summe der verlorener Arbeitszeit infolge von Krankheit und Unfall für die Zeitspanne t geteilt durch die Summe der theoretischer Arbeitszeit für Zeitspanne t.

Im Rahmen der berichteten Gesundheit- und Sicherheitsindikatoren weist die Arbeitssicherheitsstatistik für 2023 keine Arbeitsunfälle (i. Vj. 0) und keine Wegeunfälle (i. Vj. 0) aus, die zu Ausfalltagen geführt haben. Die Gesundheitsstatistik weist im rollierenden Mittel 2023 2,5% (i. Vj. 2,9%) aus. Die Ergebnisse 2023 erfüllen das Planziel von 2,5%.



## Finanzlage

### Kapitalstruktur und Kapitalausstattung

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 144 (i. Vj. TEUR 144) und setzt sich aus TEUR 2.000 (i. Vj. TEUR 2.000) Stammkapital, TEUR -1.856 Verlustvortrag (i. Vj. Verlustvortrag TEUR -3.999) und einem Jahresergebnis von TEUR 0 (i. Vj. Jahresüberschuss TEUR 2.143) zusammen. Die Eigenkapitalquote beträgt 1 % (i. Vj. 1%).

### Liquiditätsanalyse

Den Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.088 (i. Vj. TEUR 8.358) stehen TEUR 7.674 (i. Vj. TEUR 6.265) Forderungen gegenüber. Die liquiden Mittel in Höhe von TEUR -146 (i. Vj. TEUR 452) werden in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (cash concentration) ausgewiesen.

Der Free Cash Flow in Höhe von Mio. EUR -0,6 (i. Vj. Mio. EUR -0,1) ist durch die Fremdleistungen im Rahmen der neuen GeniusSERIES Systementwicklungen belastet worden. In der Hauptursache wirken Abnahmeverpflichtungen bei Lieferanten sowie Auszahlungen durch Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen negativ auf den Cash Flow. Die Liquidität wurde durch die Kreditlinie mit der Konzernmuttergesellschaft sichergestellt. Hierzu gibt es mit dem limit authorisation letter in Ergänzung zur Cash Pool Vereinbarung von 2002 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit das Kreditlimit von Euro 16.000.000,00. Die fest garantierte Kreditlinie hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025.

Außerdem erfolgt ein Teil der Finanzierung weiterhin durch das laufende Geschäft.

## KID-Systeme Cash Flow

In TEUR	2023	2022
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	2.143
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	86	134
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-395	-75
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-290	-191
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-599	-132
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	452	584
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-146	452

## Vermögenslage

### Zusammensetzung und wesentliche Veränderungen der Vermögensgegenstände und Schulden

Das Umlaufvermögen beträgt TEUR 18.736 (i. Vj. TEUR 15.626). Darin enthalten sind Vorräte in Höhe von TEUR 10.971 (i. Vj. TEUR 9.361), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.912 (i. Vj. TEUR 3.649), Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.741 (i. Vj. TEUR 2.008) und sonstige Vermögensgegenstände TEUR 22 (i. Vj. TEUR 608). Der Anstieg der Vorräte liegt im Wesentlichen in der Absicherung von Materialien für zukünftige Lieferverpflichtungen, insbesondere beeinflusst durch die Maßnahmen zur Reduktion des Risikos der Bauteilverknappung am Markt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen durch die Forderung aus Verlustübernahme in Höhe von TEUR 3.453 aufgrund des Jahresergebnisses 2023 angestiegen.

Die aktiven Unterschiedsbeträge aus der Vermögensverrechnung betragen TEUR 90 (i. Vj. TEUR 19).

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr auf TEUR 7.580 (i. Vj. TEUR 7.826) reduziert. Die Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus Pensionsverpflichtungen sowie Rückstellungen zu vertraglichen Konventionalstrafen und Gewährleistung. Der Rückgang der Rückstellung resultiert aus der Reduktion von Garantieverpflichtungen.

Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.088 (i. Vj. TEUR 8.358). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 10.583 (i. Vj. TEUR 6.687). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf der Materialsicherung für zukünftige Lieferverpflichtungen, welche durch die Bauteilverknappung mit Lieferzeitverlängerungen zusätzlich beeinflusst wird. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 302 (i. Vj. TEUR 93), davon gegenüber der Gesellschafterin TEUR 0. Diese sind wesentlich durch die Finanzverbindlichkeit in Höhe von TEUR 146 (i. Vj. TEUR 0) angestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 821 (i. Vj. TEUR 1.197) bestehen im Wesentlichen aus kreditorischen Debitoren, welche im Rahmen von finanziellen Einigungen zu bestehenden Verträgen Guthaben ausgewiesen bekommen haben.

### Gesamtaussage



Der Umsatz für das Produkt SKYpower hat im Geschäftsjahr die Erwartungen erfüllt und wurde durch den USD Kurs positiv beeinflusst. Aufgrund des Hochlauf bei den Flugzeugherstellern und der Erholung des zivilen Luftverkehrs wird weiterhin erwartet, dass das Absatzpotential für Stromversorgung am Sitz durch SKYpower und den Nachfolger GeniusPOWER für die nächsten Jahre wächst. Gleichzeitig erschweren Inflation, Preissteigerungen und Versorgungsengpässe bei den elektronischen Bauteilen die Bedienung des Marktes in angemessener Zeit und Kosten. Insbesondere die GeniusSERIES, bieten dahingehend eine Perspektive für Umsatzwachstum in den kommenden Jahren. Das Portfolio bietet Kombinationen zur Stromversorgung, um die unterschiedlichen Bedarfe der Kunden zu erfüllen und die Materialverfügbarkeit zu berücksichtigen.

Der Umsatz der Unterhaltungslösung SKYfi-System ist von 2022 zu 2023 leicht erhöht durch ungeplantes Ersatzteilgeschäft. Da der Markt eine Vielzahl an flexiblen Unterhaltungslösungen und -anwendungen anbietet, wird weiterhin nicht von einer steigenden Nachfrage nach SKYFI Produkten ausgegangen. Für dieses Segment wird die Systemlösung GeniusSERIES im Rahmen von GeniusLINK Kundenlösungen anbieten.

Das UVSS System bietet aufgrund des plattformunabhängigen und ganzheitlichen Ansatzes in dem Produktsegment eine Grundlage. Gleichzeitig wird im Rahmen der GeniusSERIES auf die technologische Weiterentwicklung reagiert und weitere Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden eingebunden.

Für 2024 erwartet die KID ein etwas höheres Absatzvolumen im Vergleich zu 2023.

## Prognosebericht

Bei den folgenden zukunftsbezogenen Aussagen ist zu berücksichtigen, dass die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweichen kann.

## Voraussichtliche Entwicklung

In 2023 wurden für die SKYpower Produkte Verträge in Höhe von knapp Mio. USD 26,7 (i. Vj. Mio. USD 9) geschlossen, zu denen in den nächsten Jahren Aufträge erwartet werden. Es bestehen insgesamt Verträge in Höhe von Mio. USD 41 (i. Vj. Mio USD 35).

Ausgehend von der deutlich gestiegenen Nutzung von USB basierten Systemen sowie dem Ratenhochlauf bei den Flugzeugherstellern wird der Absatztrend für Stromversorgung steigend sein. Zurzeit plant die KID für 2024 im Bereich SKYpower ein Umsatzvolumen in Höhe von ca. Mio. USD 25 bis Mio. USD 28.

Für das Umsatzvolumen in 2024 im Bereich SKYfi wird für die Serienlösung ein Rückgang gegenüber 2023 auf Mio. EUR 3 bis Mio. EUR 4 für die Installationen im Flugzeug prognostiziert.

Das UVSS-System wurde zu einem von Flugzeugtypen unabhängigen System mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten entwickelt. Gleichzeitig hat sich die Konsumertechnik weiterentwickelt. Für 2024 wird im Bereich UVSS mit einem gleichbleibenden Umsatzvolumen von ca. Mio. USD 2 bis Mio. USD 3 geplant. Die GeniusSERIES wird darauf eingehend auch die technische Leistungsfähigkeit für die Anwendungsfälle weiter optimieren. Da dieses Produkt weitestgehend eine optionale Installation darstellt, und die GeniusSERIES in Entwicklung ist, werden weitere Vertragsabschlüsse erst in den folgenden Jahren nach 2024 angenommen.

Aus den vorgenannten Produkten prognostiziert die KID ein Gesamtumsatzvolumen in Höhe von Mio. EUR 30 bis Mio. EUR 32 bei einem angenommenen US-Dollar-Kurs von 1,15 für 2024. In 2024 wird weiterhin der Fokus auf Investitionen in das neue Systemportfolio GeniusSERIES gesetzt.

Durch die geplanten Investitionen in die Entwicklung der GeniusSERIES wird das EBIT mit ca. Mio. EUR -9,6 für 2024 prognostiziert mit einer Umsatzrendite von -32%. Der Auftragsbestand zum Jahresende 2024 wird mit Mio. EUR 48 bis Mio. EUR 52 angenommen. Das Ziel der Arbeitssicherheitsstatistik soll für 2024 aufgrund der Vorjahreswerte möglichst gehalten werden. Im Bereich der Abwesenheitsstatistik liegt für 2024 ebenfalls der Fokus darauf, das Planziel von 2,5% zu halten.

Das Absatz- und Umsatzvolumen für 2024 kann von aktuellen weltweiten Geschehnissen weiter beeinflusst werden. Hierzu zählen die anhaltende Inflation und Zinsen, Sanktionen, Rohstoffverknappung und Fachkräftemangel. Ebenso wie mögliche Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten durch das Inkrafttreten und Überwachen von Richtlinien wie des Lieferketten-Sorgfalts-Gesetzes seit Beginn 2024.

## Risikomanagement

Die KID Systeme GmbH ist eingebettet in das konzernweite, von der Airbus SE gestaltete und bestimmte Enterprise Risk Management (ERM)-System.

Das ERM-System zielt darauf ab, dem Management ein erweitertes Instrument für den effektiven Umgang mit den Unsicherheiten und den mit dem Geschäft der Airbus SE einhergehenden Risiken an die Hand zu geben.

ERM wird durchgängig in der Airbus SE, den Tochtergesellschaften und wesentlichen Zulieferern mit weitgehend einheitlichem Verständnis, Methodik und Praxis angewandt. Dafür stehen im Wesentlichen Richtlinien, Berichte, Trainings, interne Kontrollen und IT-Systeme zur Verfügung.

Das ERM umfasst ein konzernweites ERM-Netzwerk mit einem hierarchischen Bottomup- und Top-down-Berichtsverfahren, mit dem die Risiken und Chancen funktions- und programmbezogen transparent dargestellt werden können. Ein ERM-Kompetenz-Center erstellt ein globales Bild über die Chancen und Risiken des Unternehmens. Diese werden durch das Board of Directors validiert und anschließend über Risk-Review-Boards in Programmen und Funktionen an das ERM-Netzwerk zurückgespiegelt. Die jährliche Umsetzung des ERM-Prozesses wird in allen Geschäftsbereichen sichergestellt.

Das ERM-System der Airbus SE wird ergänzt durch:

- Kommunikation und Trainings sowie E-Learning-Module (Ethics & Compliance)
- ERM-Experten unterstützen die einzelnen Unternehmensbereiche mit spezifischen Berichten und Schulungsangeboten



- Leitfäden (z.B. „Accounting Manual“)
- Frühwarnsysteme, die allen Mitarbeitern vertraulich zugänglich sind.

## Wesentliche Chancen und Risiken

Chancen und Risiken, die die operative Geschäftstätigkeit beeinträchtigen können, werden in einem Enterprise-Risk-Management erfasst. In einer 16-Felder- Matrix werden Risiken anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit ("unwahrscheinlich", "möglich", "wahrscheinlich", "fast sicher") und der Auswirkung ("niedrig", "mittel", "hoch", "sehr hoch") eingeordnet und in eine Rangfolge gebracht. Es werden verantwortliche Risikoeigner benannt und Maßnahmen erarbeitet und verfolgt, die sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch die Auswirkung eindämmen sollen. In einem monatlichen Risikomanagement-Termin werden die identifizierten Chancen und Risiken mit der Geschäftsführung besprochen. In den Gesellschafterversammlungen werden die Unternehmensrisiken und -chancen der Gesellschafterin berichtet.

Im Folgenden sind die Risiken und Chancen absteigend nach Ihrer Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben, gefolgt von einer spezifischen Beurteilung der einzelnen Produktgruppen.

Chancen birgt der anwachsende Bedarf der Kunden den aktuellen Aufschwung des Marktes mit neuen Flugzeugen und Ratenhochlauf durch die flexiblen Systemlösungen im Portfolio der KID.

Die Markteinführung der neuen Systemfamilie GeniusSERIES soll die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit am Markt absichern und bietet zukünftig Lösungen für die Kundenbedarfe in den Bereichen Stromversorgung im Sitz, Konnektivität und Kameraüberwachung. Gleichzeitig birgt die Neuentwicklung hinsichtlich der Umsetzung in Zeit, Kosten und Qualität große Risiken für die Einführung der neuen Systeme.

Risiken liegen weiterhin in der recht hohen Anzahl von Anbietern der verschiedenen Systeme am Markt. Zudem in der Fülle an Informationen und technologischen Unterschieden, so dass eine verständliche Differenzierung für den Kunden erschwert wird.

Im Februar 2022 griffen russische Truppen die Ukraine an. Seither wurden weltweit Sanktionen verhängt, die insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken. Die Auswirkungen auf den Finanzsektor, die Logistik, die Energiekosten und die Inflation beeinflussen die Unternehmenskosten, insbesondere durch die Betroffenheit der Lieferketten von Lieferanten. Dazu gehören ein anhaltendes Beschaffungsrisiko und weitere Preissteigerungen in den Zukaufteilen sowie drohende Vertragsstrafen gegenüber Kunden, welche durch die Auswirkungen mit verspäteten Lieferungen getroffen werden könnten. Zudem besteht das Risiko, dass die Auswirkungen des Krieges, den Umsatz und Absatzmöglichkeiten der KID negativ beeinflusst werden.

Diesbezüglich wirkt weiterhin die zuvor eingetretene generelle Verknappung am elektronischen Bauteilmarkt, welche auch die Luftfahrtindustrie trifft. Verschärfend hinzu können mögliche Auswirkungen neuer Richtlinien, wie des Lieferketten Sorgfalt Gesetzes kommen.

Das Risiko weiterer pandemischer Zyklen und die möglichen Folgen von SARS-COV2 (Corona Pandemie) mit den politischen und sozioökonomischen Maßnahmen zu Eindämmung der Pandemie bergen das Risiko einer verschleppten Anzahl von Kunden mit Liquiditätsgapsen und Insolvenzen.

Weiterhin bergen die üblichen konjunkturellen Schwankungen des Flugzeughersteller- Marktes Risiken für die Unternehmensentwicklung. Diese beeinflussen die Finanzmärkte, welche direkt und indirekt potentielle Kunden in ihrer Finanzlage und deren Entscheidungen beeinflussen könnten und zu Verknappung und Preissteigerungen bei Lieferanten führen können.

Ein generelles Risiko liegt in der Dynamik des Konsumenten-Marktes, was insbesondere zu erheblichen Allokationsrisiken im Bereich der Rohstoffe- und Bauteile-Versorgung führt.

Ein weiteres Risiko liegt in den Währungskursschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist. Dazu gehören Wechselkurs- und Zinsänderungen sowie Schwankungen bei Zukaufteilen.

Im Rahmen der Produktgruppen der KID sind weitere Bedingungen für Risiken und Chancen gegeben. So beinhaltet die Gewährleistungspflicht von gelieferten und installierten Produkten generell Risiken. Dazu kommt das Risiko der Entwicklung aufgrund der kurzen Lebenszyklen der Technologien.

Weitere Marktpotentiale ergeben sich in allen Segmenten aus der Kombination der bisherigen Produktfelder SKYpower, SKYfi und UVSS, beziehungsweise in der GeniusSERIES als nachfolgende neue Systemfamilie der KID mit den Komponenten GeniusPOWER, GeniusSECURITY und GeniusLINK.

Buxtehude, den 31. Mai 2024

*Herr Dipl.-Ing. Fokke Mentjes*

*Frau Dipl.-Kff. Frauke Uthardt*

## Bilanz zum 31 Dezember 2023

### Aktiva





	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>II. Bilanzgewinn /Verlust</b>				
1. Gewinnvortrag (+) /Verlustvortrag (-)	-1.855.887,94		-3.998.802,45	
2. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0,00	-1.855.887,94	2.142.914,51	-1.855.887,94
		144.112,06		144.112,06
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.035.570,00		5.111.459,00
2. Sonstige Rückstellungen		2.544.410,25		2.714.189,43
		7.579.980,25		7.825.648,43
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		382.313,46		382.313,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.582.868,75		6.686.509,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		301.688,03		92.535,59
-davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (i. Vj. 0,00)--				
4. Sonstige Verbindlichkeiten		820.789,15		1.197.001,71
-davon aus Steuern EUR 114.584,35 (i. Vj. EUR 118.683,98)				
		12.087.659,39		8.358.360,42
		19.811.751,70		16.328.120,91

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31 Dezember 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		27.666.793,77		28.493.972,73
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.117.405,61		-488.263,84
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.442.344,50		1.061.888,24
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-15.699.211,35		-14.291.292,50
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Entgelte	-4.260.343,24		-3.737.635,90	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-812.178,30	-5.072.521,54	-1.005.540,47	-4.743.176,37



	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
--davon für Altersversorgung EUR 220.488,24 (i. Vj. EUR 419.967,35)--				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-188.335,04		-168.582,47
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.746.554,84		-7.800.666,73
9. Erträge aus Wertpapieren des u. Ausl.h. des Finanzanlageverm		10.922,02		23.423,85
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		121.822,50		249.920,14
-davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 100.843,59 (i. Vj. EUR 0,00)--				
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-102.801,00		-295.995,45
-davon an verbundene Unternehmen				
EUR 0,00 (i. Vj. EUR -0,00)-				
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		102.639,02
13. sonstige Steuern		-3.343,60		-952,11
14. Erträge aus Verlustübernahme		3.453.478,97		0,00
15. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		0,00		2.142.914,51
16. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr		-1.855.887,94		-3.998.802,45
17. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)		-1.855.887,94		-1.855.887,94

## Anhang zum 31. Dezember 2023

### der KID-Systeme GmbH

mit Sitz in Buxtehude, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 121019.

Auf Basis des mit Airbus Operations GmbH unter dem Datum 19. November 2021 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages sowie der eingeräumten Kreditlinie der Konzernmuttergesellschaft ist unter Berücksichtigung der operativen Planung der Gesellschaft die Fortführung des Unternehmens sichergestellt. Somit wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Liquidität wird durch die Kreditlinie mit der Konzernmuttergesellschaft sichergestellt. In Ergänzung zur Cash Pool Vereinbarung von 2002 wurde in 2024 beim Limit Authorisation Letter die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der Kreditrahmen beträgt unverändert 16.000.0000 Euro. Außerdem erfolgt ein Teil der Finanzierung weiterhin durch das laufende Geschäft.

#### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der KID-Systeme GmbH ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren vorgenommen.

#### Bilanzierung und Bewertung

#### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen



Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die KID Systeme GmbH geht bei den Sachanlagezugängen überwiegend von folgenden Nutzungsdauern aus: 20 bis 50 Jahre für Gebäude, 10 bis 20 Jahre für Grundstückeinrichtungen, 5 bis 25 Jahre für Technische Anlagen und Maschinen, 3 bis 30 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Von dem Wahlrecht der Aktivierung von Entwicklungskosten gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 1.000 werden jeweils mit 20 % linear abgeschrieben.

## **Finanzanlagen**

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalten Fondsanteile zur Insolvenzversicherung der Sicherheitskonten.

Die Wertpapier-Anteile zur ausschließlichen Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus Lebensarbeitszeitkonten mit einem beizulegenden Zeitwert von EUR 754.927,09 wurden mit dem Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von EUR 754.927,09 verrechnet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen EUR 726.383,72. Das aus der Wertentwicklung der Fonds resultierende Finanzergebnis in Höhe von EUR 43.221,11 wurde mit dem entsprechenden Aufwand aus der Rückstellungsentwicklung zusammengefasst. Da das Vertragsmodell der Lebensarbeitszeitkonten bei der KID-Systeme GmbH eine Verpflichtung gegenüber den Arbeitnehmern zum beizulegenden Zeitwert oder zum höheren Anschaffungswert garantiert, ergibt sich kein „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“.

Die Wertpapier-Anteile zur Sicherung von Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus der Entgeltumwandlung sind mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen saldiert worden. Zweckgebundenes Deckungskapital zur ausschließlichen Erfüllung von Schulden mit einem Zeitwert von EUR 791.330 wurde mit einem Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung von EUR 791.330 verrechnet. Die Anschaffungskosten betragen EUR 772.032. Die nicht durch das Deckungsvermögen gesicherte Verpflichtung wurde unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen.

Die Wertpapier-Anteile zur Sicherung der Erfüllungsrückstände aus der Altersteilzeit in Höhe von EUR 123.218 wurden zum beizulegenden Zeitwert mit dem Erfüllungsbetrag in Höhe von EUR 33.081 verrechnet. Hieraus entsteht ein „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ in Höhe von EUR 90.137. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere betragen EUR 125.483. Es ergibt sich hieraus ein ausschüttungsgesperter Betrag nach § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von EUR 0,00.

## **Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen zum Bilanzstichtag bewertet. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt mittels Durchschnittsverfahren. Für mangelnde Gängigkeit und sonstige Risiken werden ausreichend Abwertungen vorgenommen.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial und Fertigungslöhne, die dazugehörigen Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie Sonderkosten der Fertigung.

Die Erzeugnisse sind verlustfrei bewertet. Dabei werden die Risiken durch Abwertungen ausreichend berücksichtigt.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Auf überfällige Forderungen werden pauschal ermittelte Einzelwertberichtigungen zwischen 20 % und 100 % des Nennwertes vorgenommen. Des Weiteren sind für Sondersachverhalte wie z.B. Insolvenzen individuell ermittelte Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 0,5 % von den Forderungen abgesetzt.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC) errechnet. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Im Berichtsjahr wird nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB ein von der Deutschen Bundesbank vorgegebener durchschnittlicher Marktzins der vergangenen 10 Geschäftsjahre von 1,82% bei der Bewertung zugrunde gelegt. Die Entgeltentwicklung ist mit 3,40 % p. a. (zusätzlich 1,0 % bis zum 35ten Lebensjahr), die Anhebung der laufenden Renten und nicht einkommensabhängigen Anwartschaften mit 2,40 % p. a. eingerechnet. Es wurde eine altersabhängige detaillierte Fluktuationstabelle berücksichtigt. Die Veränderung der Pensionsverpflichtung begründet sich neben dem laufenden Anstieg und dem Anstieg aufgrund veränderter Zinssätze durch eine neue Einschätzung der Parameter für die Auszahlungsoptionen. Daneben wurde bzgl. der Invalidisierungswahrscheinlichkeit eine individuelle Einschätzung getroffen. Im Berichtsjahr sind die Verpflichtungen aus laufenden Pensionen und den am Bilanzstichtag bestehenden Anwartschaften im Ansatz berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Wertansatz der Altersvorsorgeverpflichtungen betreffend § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB beträgt TEUR 83 (i. Vj. TEUR 427).

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen und Altersteilzeitverpflichtungen wurden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbewahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 1,39% bei Jubiläumsverpflichtungen und 1,05% bei Altersverpflichtungen zu Grunde gelegt.

Die Rückstellung für Gewährleistung wird aus den Erfahrungswerten der vorangegangenen Geschäftsjahre ermittelt sowie mit den Werten angesetzt, mit denen die Gesellschaft voraussichtlich in Anspruch genommen wird oder die sie zur Abdeckung des Risikos benötigt.

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Währungsumrechnung**



Währungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten sind zum Entstehungskurs oder dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkassa-Mittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden neben den unrealisierten Verlusten auch die unrealisierten Gewinne aus der Stichtagskursbewertung berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### Umlaufvermögen

#### Vorräte

Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit TEUR 5.451 (i. Vj. TEUR 6.068) die unfertigen Erzeugnisse, unfertige Leistungen mit TEUR 1.482 (i. Vj. TEUR 447) sowie die fertigen Erzeugnisse mit TEUR 4.038 (i. Vj. TEUR 2.845).

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen überwiegend gegenüber der Airbus Operations GmbH resultierend aus EAV Forderungen i.H.v. TEUR 3.453 (i. Vj. TEUR 0,00) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. TEUR 4.919 (i. Vj. in Höhe von TEUR 1.206).

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 2.000 zum 31. Dezember 2023. Der Verlustvortrag aus den Vorjahren TEUR -1.855 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Für das Jahr 2023 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss / Fehlbetrag i.H.v. TEUR 0,00. Es ergibt sich somit ein Eigenkapital von TEUR 144.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 5.035 (i. Vj. TEUR 5.111). Die Pensionsverpflichtungen betreffen ausschließlich Anwartschaften aus unmittelbaren Zusagen. Die Verpflichtungen für Sterbegeld werden in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen pauschaliert ermittelte Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEUR 400 (i. Vj. TEUR 400) und einzelne Garantierückstellungen sowie Rückstellungen für Konventionalstrafen in Höhe von TEUR 952 (i. Vj. TEUR 1.340). Ebenfalls enthalten sind Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen TEUR 406 (i. Vj. TEUR 374), Auslieferungsansprüchen TEUR 188 (i. Vj. TEUR 174) und Rückstellungen für Betriebsprüfungen TEUR 98 (i. Vj. TEUR 94).

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind alle ungesichert und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Lediglich die Verbindlichkeit aus Pensionsdirektzusagen unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 58.397 (i. Vj. EUR 27.199) hat eine Laufzeit von über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Dienstleistungen und bestehen im Wesentlichen gegenüber Airbus Operation Buxtehude mit TEUR 1.023 (i. Vj. TEUR 60).

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Mietverträgen beläuft sich der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für Immobilien auf TEUR 114 (i. Vj. TEUR 223). Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo für Investitionen, bewegen sich im geschäftlichen Rahmen.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren aus der Fertigung und dem Verkauf von Systemen und elektronischen Geräten für Verkehrs- und Transportflugzeuge und wurden im Wesentlichen mit fremden Dritten im Ausland und mit der Airbus Operations GmbH erzielt.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 27.666 (i. Vj. 28.493). Diese waren wie folgt unterteilt:

	2023	2022
	TEUR	TEUR

Nach Regionen

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Deutschland	9.742	9.384
Europa ohne Deutschland	5.227	6.779
Übrige Regionen	12.915	12.330
• davon Afrika	1	24
• davon Asien	2.807	2.843
• davon Australien	9	56
• davon Nordamerika	8.349	6.793
• davon Südamerika	1.177	2.614
• davon Naher Osten	572	0.00
	27.884	28.493

Es werden realisierte Kursgewinne und -verluste aus Forderungen in Höhe von TEUR -217 (i. Vj. TEUR 468) in den Umsatzerlösen erfasst.

Die Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen betragen TEUR 8.465 (i. Vj. 8.010).

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.442 (i. Vj. TEUR 1.062) bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. TEUR 701 (i. Vj. TEUR 680), Auflösung von Pauschalwertberichtigungen i.H.v TEUR 688. Weiterhin wurden Fremdwährungsgewinne in Höhe von TEUR 157 (i. Vj. TEUR 66) realisiert.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Fremdleistungen i. H. v. TEUR 4.040 (i. Vj. TEUR 4.404), Lizenzgebühren i. H. v. TEUR 534 (i. Vj. TEUR 380), Zuführungen zur Einzelwertberichtigung i. H. v. TEUR 1.132 (i. Vj. TEUR 959), Zuführungen zu Garantierückstellungen i. H. v. TEUR 371 (i. Vj. TEUR 625)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen Verluste aus der Fremdwährungsbewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 125 (i. Vj. TEUR 209) aus.

#### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinsen und ähnliche Erträge bestehen im Wesentlichen aus Zeitwertbewertungen von Fonds i. H. v. TEUR 19 (i. Vj. TEUR 38) und aus dem Zinsertrag aus dem Cashpooling i. H. v. TEUR 98 (i. Vj. TEUR 0,00).

#### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen bestehen größtenteils aus der Aufzinsung der Rückstellungen i. H. v. TEUR 102 (i. Vj. TEUR 295).

#### **Sonstige Angaben**

##### **Ausschüttungssperre**

Zum 31. Dezember 2023 unterliegt nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB ein Gesamtbetrag von TEUR 83 der Ausschüttungssperre. Ferner unterliegt ein Betrag nach § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von TEUR 0,00 der Ausschüttungssperre. Der Betrag resultiert aus der Zeitwertbewertung im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 ist Satz 1 HGB.

##### **Belegschaft**

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 44 (i. Vj. 32) beschäftigt. Davon 25 gewerbliche, 13 angestellte Mitarbeitende und sechs leitende Angestellte.

##### **Abschlussprüferhonorar**



Das für den Abschlussprüfer des Abschlusses im Geschäftsjahr 2023 als Aufwand erfasste Honorar beläuft sich auf TEUR 63 (i. Vj. TEUR 52) und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

**Bezüge Geschäftsführungsorgan**

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr zwei Geschäftsführer. Einer der Geschäftsführer erhält keine gesonderten Bezüge für seine Geschäftsführertätigkeit von der Gesellschaft. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

**Geschäftsführung**

- Dipl.-Ing. Fokke Mentjes, Hamburg, Geschäftsführer KID-Systeme GmbH
- Dipl.-Wirt.-Ing. Stefan Stolzki, Halstenbek, Geschäftsführer KID-Systeme GmbH (bis zum 29. Februar 2024)
- Dipl.-Kff. Frauke Uthardt, Hamburg, Geschäftsführerin KID-Systeme GmbH (ab 1. Mai 2024)

## Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Das Ergebnis der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2023 aufgrund des EAV mit der Airbus Operations 0,00 Euro.

**Mutterunternehmen**

Alleingesellschafterin ist die Airbus Operations GmbH, Hamburg. Die Airbus Operations GmbH, Hamburg, wird in den Konzernabschluss der Airbus SE, Amsterdam/Niederlande, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards aufgestellt wird.

Der Konzernabschluss der Airbus SE wird einschließlich des dem Konzernlagebericht entsprechenden „Report of the Board of Directors“ von dem Mutterunternehmen der Gesellschafterin, der Airbus GmbH, Hamburg, im Unternehmensregister offengelegt.

**Nachtragsbericht**

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres ergeben

Buxtehude, den 31. Mai 2024

*Dipl.-Ing. Fokke Mentjes*

*Dipl.-Kff. Frauke Uthardt*

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2023

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.054.361,24	22.830,00	0,00	1.077.191,24
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.054.361,24	22.830,00	0,00	1.077.191,24
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.868,44	0,00	0,00	29.868,44
Technische Anlagen und Maschinen	2.005.612,86	485.454,00	0,00	2.491.066,86



	<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>				
	<b>01.01.2023</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2023</b>	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	325.433,22	75.618,04	0,00	401.051,26	
<b>SACHANLAGEN</b>	<b>2.360.914,52</b>	<b>561.072,04</b>	<b>0,00</b>	<b>2.921.986,56</b>	
Wertpapiere des Anlagevermögens	69.675,28	0,00	0,00	69.675,28	
Sonstige Ausleihungen	11.605,76	0,00	-2.347,83	9.257,93	
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>81.281,04</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.347,83</b>	<b>78.933,21</b>	
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>3.496.556,80</b>	<b>583.902,04</b>	<b>-2.347,83</b>	<b>4.078.111,01</b>	
	<b>Abschreibungen</b>				
	<b>01.01.2023</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchung</b>	<b>31.12.2023</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.002.362,24	30.197,00	0,00	0,00	1.032.559,24
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	<b>1.002.362,24</b>	<b>30.197,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.032.559,24</b>
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.868,44	0,00	0,00	0,00	29.868,44
Technische Anlagen und Maschinen	1.541.118,86	122.535,00	0,00	0,00	1.663.653,86
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	240.800,22	35.603,04	0,00	0,00	276.403,26
<b>SACHANLAGEN</b>	<b>1.811.787,52</b>	<b>158.138,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.969.925,56</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.814.149,76</b>	<b>188.335,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.002.484,80</b>
	<b>Buchwerte</b>				
			<b>31.12.2023</b>		<b>01.01.2023</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			44.632,00		51.999,00
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			<b>44.632,00</b>		<b>51.999,00</b>
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			0,00		0,00
Technische Anlagen und Maschinen			827.413,00		464.494,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.			124.648,00		84.633,00

	Buchwerte	
	31.12.2023	01.01.2023
SACHANLAGEN	952.061,00	549.127,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	69.675,28	69.675,28
Sonstige Ausleihungen	9.257,93	11.605,76
FINANZANLAGEN	78.933,21	81.281,04
ANLAGEVERMÖGEN	1.075.626,21	682.407,04

## 2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die KID-Systeme GmbH, Buxtehude

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der KID-Systeme GmbH, Buxtehude, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der KID-Systeme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 31. Mai 2024

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Buske, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Meyer, Wirtschaftsprüfer*

**Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses**



Der Jahresabschluss 2023 wurde am 11.06.2024 festgestellt.